

- "1. Auf das Wort eines Pfadfinders ist immer Verlaß." -
(Baden-Powell)

- Der Verfasser möchte sich durch Zitierung dieser Regeln nicht "aufs Podest stellen", sondern sie wieder bekannt machen - und will daran gemessen werden! -

Ulrich B o n s e
Diplomkaufmann

Rennebergstr. 17, 1.08.2003
50939 Köln (Sülz)
0221/418046(Fax dto.)
0173/5452671

lb\mo\kk\hom\homoeheratzi.03.wps.791

Ulrich Bonse, Rennebergstr. 17, 50939 Köln-Sülz
Herrn Chefredakteur
Jost S p r i n g e n s g u t h
"Kölnische Rundschau"
Stolkgasse 25-45

www.ubonse.de*; ubonse@web.de
(ruhig mal ansteuern, weil
etliche "Goldkörner"!)

**"Homo-´Ehen´-Dokument Ratzingers
= Zaun gegen Zeitgeist-Karnickel"**

50667 Köln

Leserbrief zu **"Vatikandokument zur Homosexuellen-´Ehe´"** (vgl. KR v. 1.8.03 : "Scharfe Reaktionen auf Erklärung zur "Homo-Ehe"; Leitartikel von Sandro Schmidt "Führt die Kirche wieder einen Abwehrkampf?")

Wenn ein Gärtner Kohlrabi pflanzt und will, daß diese bis zur Ernte wachsen, dann muß er sie "hegen" - d. h. er muß sie gießen, von Unkraut freihalten u n d dafür sorgen, daß die Karnickel fernbleiben. Niemand wird ihm verdenken, daß er einen Maschendrahtzaun zieht, damit die Karnickel nicht zum Zuge kommen.

So ist es auch mit den Seelen: Man muß sie mit Religionsunterricht/guter Erziehung versehen (gießen), falsche Lehren aus ihren Köpfen entfernen (Apologetik - Unkraut jäten), und schließlich durch den Zaun der Verlautbarungen des kirchlichen Lehramts auch den Einfluß des Zeitgeists abdämmen. Ein Zaun gegen die dem Sittengesetz widersprechende Homo-"Ehe" ist wirklich nötig. Sieht der Gärtner, daß die Karnickel trotz aller Vorkehrungen doch durch den Zaun kommen, muß er diesen abdichten. Dem dient Seelengärtner Ratzingers Dokument - eine Aktion des pflichtgemäß wahrgenommenen Lehramts. Denken wir doch an die Enzyklika "Mit brennender Sorge" von Pius XII., mit der dieser gegen den Rassenwahn Deutschlands zu Felde zog. So etwas hat die Kirche zu allen Zeiten getan.

Will man Identität stiften, muß man durch Klarstellungen abgrenzen. *"Wer nicht mit mir ist, der ist wider mich - wer nicht mit mir sammelt, der zerstreut"* (Jesus); *"stellt euch nicht der Welt gleich, sondern tretet mutig auf die Seite Gottes!"* - so steht es an anderer Stelle in der Bibel. *"Wollt auch ihr gehen?"* fragte Jesus die Zwölf nach seiner Forderung, sie müßten sein Fleisch essen und sein Blut trinken. Wer nicht total folgen wollte, den hielt er für seiner nicht wert.

Die katholische Kirche ist nun mal eine "Hierarchie", in der die Wahrheit "von oben" - von Gott - kommt und pflichtgemäß ausgelegt wird. Keine irgendwie geartete "Demokratie" hat in der katholischen Kirche auf dem Gebiet von Glaube und Sitte das Recht, hier dazwischenzufunken.

Papst und Bischöfe sind durch Weihe die Nachfolger Christi und haben den Auftrag, die Gläubigen zu lehren (**"lehret sie alles halten, was ich euch geboten habe"; "wer euch hört, der hört mich!"**). Diese Bibelstellen sind vielen Katholiken wegen fehlender, informierter katholischer Kinderstube und mangelnden schulischen Religionsunterrichts heute gar nicht mehr bekannt - offenbar auch Leitartiklern nicht.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Ulrich Bonse

- "10. Der Pfadfinder ist rein in Gedanken, Worten und Werken." -